



Jahresbericht 2021

Stiftung Eisenbibliothek und
Konzernarchiv der Georg Fischer AG

Impressum

Copyright: 2022 Herausgeberin. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeberin: Eisenbibliothek, eine Stiftung der Georg Fischer AG

Redaktion: Franziska Eggimann

Texte/Inhalt: Franziska Eggimann und Christopher Zoller-Blundell

Umschlagbild: Blick in das neue Archivmagazin des Konzernarchivs

Gestaltung, Produktion, Druck: Brüggli Medien, Romanshorn

Auflage: D 500, E 300

ISSN 2297-8488 (Print)

ISSN 2279-847X (Online)

Bildnachweis

Eisenbibliothek: Seiten 14, 16

Konzernarchiv der Georg Fischer AG: Seiten 10, 12

Franziska Eggimann: Seite 8

Max Graf: Seite 20

Olivier Horvath: Seite 6 (unten)

Nick Hunger: Umschlag, Seite 22

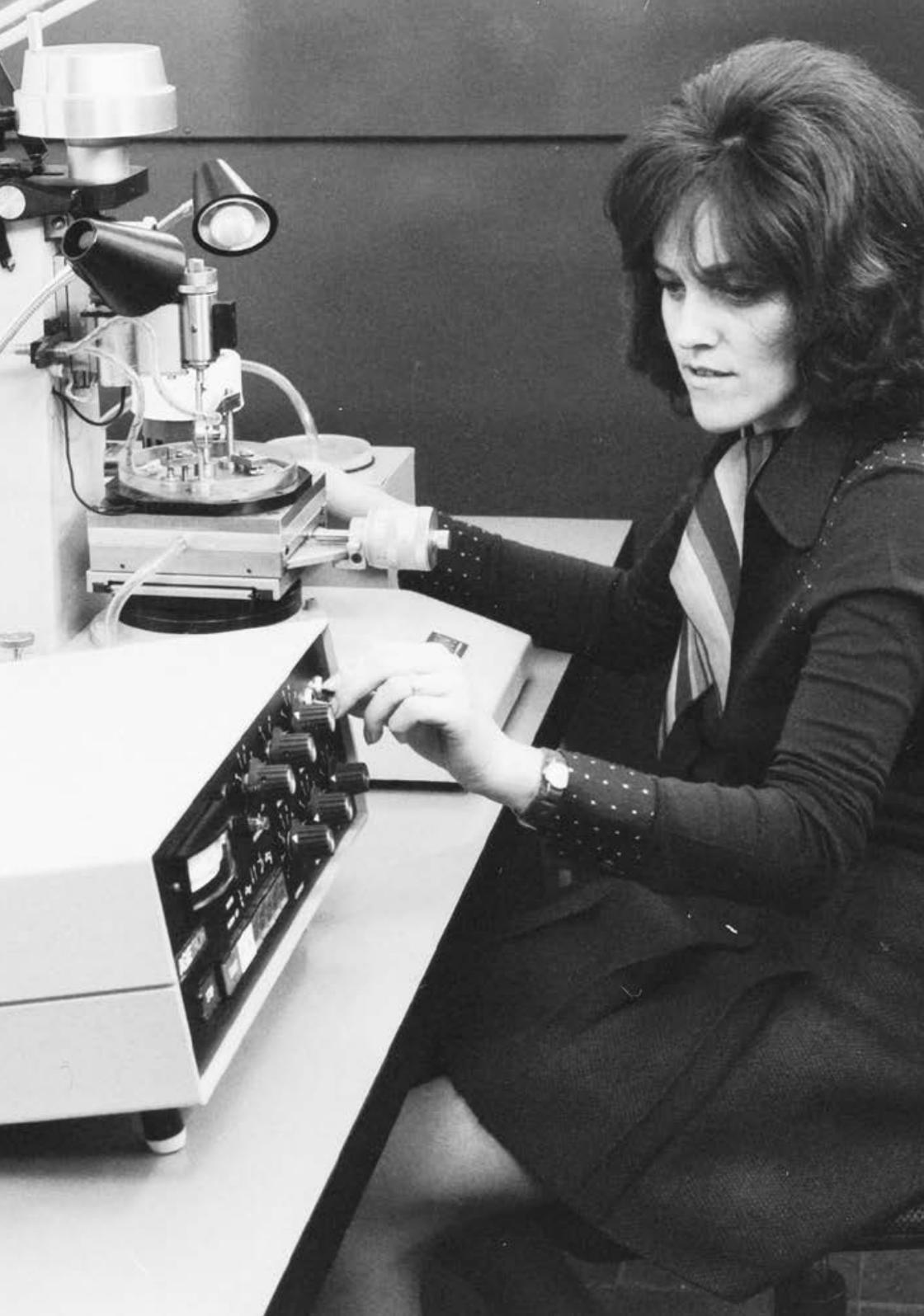
H.A. Schmidt: Seite 2

Christopher Zoller-Blundell: Seiten 6 (oben), 18, 24



Inhalt

- 3 Vorwort
- 7 Vermittlung/Veranstaltungen
 - Technikgeschichtliche Tagung «Unternehmen Rohstoff»
 - Führungen und Aktivitäten
- 11 Digitale Angebote
 - Dienstleistungen für interne und externe Benutzer
- 13 Forschung
 - Scholar in Residence-Programm und Publikationen
- 15 Bibliothek
 - Benutzung, Dienstleistungen, Bestandsaufbau und Erschließung
 - Ein Glanzstück aus den Neuerwerbungen
- 19 Konzernarchiv
 - Ein neuer Standort für das Konzernarchiv
 - Benutzung, Anfragen, Neuzugänge und Erschließung
- 23 Personelles
- 25 Stiftung Eisenbibliothek
- 26 Übersichten und Statistiken
- 28 Nützliche Informationen
- 29 Kontakt



Vorwort

Kontinuität und Konstanz im Klostergut Paradies

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Leserinnen und Leser

«Nulla dies sine linea», kein Tag ohne Pinselstrich: Dieser Leitspruch, der Plinius dem Älteren zugeschrieben wird, war das Lebensmotto von Johann Conrad Fischer, dem Gründer der heutigen GF. Kein Tag sollte vergehen, ohne am eigenen Werk gearbeitet zu haben. Ganz in diesem Sinne ging das Team der Eisenbibliothek und des Konzernarchivs mit viel Motivation und Enthusiasmus auch im vergangenen Jahr ans Werk. Im Klostergut Paradies und, aufgrund der Umzugsvorbereitungen am GF-Hauptsitz, vermehrt auch in Schaffhausen arbeiteten wir konstant und fleissig an laufenden und neuen Projekten. Die Vermittlung kam daneben nicht zu kurz – sei es im Rahmen unserer stetig wachsenden digitalen Angebote oder wieder vermehrt vor Ort im direkten Austausch. So markierte die Lesung im Rahmen der «Erzählzeit» im Juli die Rückkehr der beliebten Publikumsveranstaltungen nach einjähriger Pause. Der Tag des Denkmals, die Technikgeschichtliche Tagung und zahlreiche Führungen boten weitere Gelegenheiten für persönliche Begegnungen. Mehr darüber erfahren Sie in diesem Jahresbericht, in dem wir Ihnen mit grosser Freude Rechenschaft über die Pflege des historischen und kulturellen Erbes bei GF im Jahr 2021 ablegen.

Die Vermittlung der Firmengeschichte nimmt in unserer Tätigkeit einen prominenten Platz

Eine Mitarbeiterin der AGIE SA bedient eine AGIETRON-KS, 1972. Rund 600 Fotografien der GF-Tochtergesellschaft in Losone sind die neueste Ergänzung unseres digitalen Angebots.

ein. Dies schätzen wir sehr, denn für GF ist die Auseinandersetzung mit seiner Geschichte eine Selbstverständlichkeit und ein wichtiger Teil der Unternehmenskultur. So präsentierte die Konzernarchivarin, Seite an Seite mit dem CEO von GF, auch in diesem Jahr am Kadertraining für angehende Geschäftsführerinnen und –führer eine ausführliche Einführung in «Geschichte und Innovation seit 1802» des heutigen Konzerns. In den vergangenen 220 Jahren hat sich GF dank tüchtigen und engagierten Mitarbeitenden als agiles und resilientes Unternehmen entwickelt und bewährt. Der aktiven Pflege und Vermittlung dieser eindrücklichen Leistungen und Geschichte widmen sich die Stiftung Eisenbibliothek und das Konzernarchiv. Beide haben ihren Sitz im Klostergut Paradies, sind dem Generalsekretariat unterstellt und werden in Personalunion durch Franziska Eggmann geführt.

Digitale Angebote

Mehr und mehr machen wir nicht nur Kataloge oder Repertorien, sondern auch die Ressourcen selbst online verfügbar. Dies ganz im Sinne von «Open GLAM» (GLAM = Galleries, Libraries, Archives, Museums). Die Eisenbibliothek arbeitet bei dieser Digitalisierung hauptsächlich mit Kooperationsplattformen wie e-codices und e-rara zusammen; das Konzernarchiv bietet eine wachsende Zahl seiner digitalen Inhalte direkt in der eigenen webbasierten Archivdatenbank an. Allein im Berichtsjahr wuchs unsere Onlinepräsenz um über 13000 digitalisierte Buchseiten. Einen thematischen Schwerpunkt setzte im Berichtsjahr das Jubiläum der EDM-Pionierin AGIE SA. Sie gehört seit 25 Jahren zur GF-Familie. Pünktlich zum Jubiläum digitalisierte

das Konzernarchiv über 600 frühe AGIE-Fotografien seit 1954. Per 31.12.2021 zählte das digitale Angebot insgesamt 154 E-Books, 1 309 digitalisierte Bände mit 117 333 Seiten und 9725 digitalisierte Fotografien.

Zusammenarbeit mit GF-Divisionen

Konzernarchiv und Eisenbibliothek können nicht nur auf Konzernebene auf direkte Ansprechpartner zählen. Mehr und mehr findet ein direkter Austausch auch mit den Konzerndivisionen statt. Im Oktober 2021 trafen sich auf Einladung der Eisenbibliothek Vertreter der R&D-Abteilungen aller drei Divisionen und tauschten sich über Recherche-strategien und Datenbankmanagement aus. Dieser interne Workshop über Wissensmanagement fand grossen Anklang und führte zur Etablierung eines weltweiten, gemeinsamen Zugangs zu renommierter externer Fachliteratur. Parallel dazu nahm im Berichtsjahr auch die Nachfrage nach Angeboten zur Vermittlung der Geschichte und des kulturellen Erbes von GF weiter zu.

Eisenbibliothek

2021 konnten wir einen weiteren, langgehegten Wunsch, einen eigentlichen Meilenstein umsetzen. Unsere Bibliotheksbestände sind nun auch auf WorldCat recherchierbar. WorldCat ist der weltgrösste Bibliothekskatalog mit Sammlungen von rund 16 000 Bibliotheken aus 107 Ländern. Unsere Mitgliedschaft ist ein signifikanter Schritt, unsere globale Sichtbarkeit und Zugänglichkeit weiter zu erhöhen. Mit Freude teilen wir auch mit, dass 2021 unser Buchbestand um fast 800 Bücher anwuchs. 542 Bände gelangten durch Geschenk und Tausch in unseren Besitz. Zwei wertvolle Schenkungen erlauben uns im noch jungen Sammlungsbereich Kunststoffe eine wertvolle und beachtliche Erweiterung unseres Bestandes. Per 31. Dezember 2021 umfasste der Katalog der

Eisenbibliothek 36 688 Bücher, 1 173 Zeitschriften, 9 885 Artikel und 134 Onlinesourcen.

Konzernarchiv

Das Konzernarchiv steht Mitarbeitenden von GF und externen Personen zur Benutzung offen. Im Berichtsjahr bearbeiteten wir 154 Archivanfragen (79 intern, 75 extern), die z.T. aufwändige Recherchen des Archivteams erforderten. 20 Benutzerinnen und Benutzer (4 intern, 16 extern) nahmen zusätzlich vor Ort Einsicht in das Archivgut. Insgesamt konnten wir rund 81 Laufmeter Akten bzw. knapp 8 000 Verzeichnungseinheiten erschliessen. Am 31.12.2021 zählte die Archivdatenbank 121 570 Verzeichnungseinheiten.

Netzwerk

GF pflegt sein kulturelles Erbe seit jeher mit bemerkenswerter Offenheit. Ein möglichst niederschwelliger Zugang zu den Quellen der Eisenbibliothek und des Konzernarchivs für die technik- und wirtschaftshistorische Forschung ist für uns selbstverständlich. In diesem Sinn und Geist bieten wir das Scholar in Residence-Programm an. Es ermöglicht Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus der ganzen Welt die intensive Auseinandersetzung mit unseren Beständen. Im Berichtsjahr nutzten drei Scholars aus Deutschland die Möglichkeit eines längeren Forschungsaufenthalts im Kloostergut Paradies. Sie beschäftigten sich mit so unterschiedlichen Themen wie der Technik historischer Bienenhaltung, der Publikationsgeschichte von Newtons bahnbrechendem Werk «Principia» und dem Einfluss von Johann Conrad Fischer auf die Entwicklung der Uhrenindustrie.

Zur Netzwerkarbeit gehören auch das Mitwirken in Fachgremien, die interne Bücherausleihe und die Zusammenarbeit mit den

Forschungsabteilungen von GF am Standort Schaffhausen. Darüber hinaus gehören Eisenbibliothek und Konzernarchiv über 30 Institutionen und Verbänden an. Diese Verbindungen schätzen wir für den Austausch von Erfahrung und Know-how sehr.

Ausblick 2022

Das Literaturfestival «Erzählzeit» kehrt auch dieses Jahr ins Klostersgut Paradies zurück: Am 7. April 2022 organisiert die Eisenbibliothek eine Lesung der Autorin Katerina Poladjan aus ihrem neuen Roman «Zukunftsmusik». Im Mai sind zwei Wikipedianerinnen als Scholars in Residence bei uns zu Gast. Wir nutzen die Gelegenheit und ihre Expertise zur Durchführung einer Wikipedienschreibwerkstatt am 12. Mai 2022 zum Thema «Frauen als Multitalente».

Nach der letztjährigen Technikgeschichtlichen Tagung setzten sich die 18 Referentinnen und Referenten an die Schreibarbeit: Ihre äusserst vielseitigen Beiträge zum Thema Rohstoffe werden im Sommer 2022 in der 92. Ausgabe unserer Zeitschrift «Ferrium» publiziert.

Die Vorbereitungen auf den Umbau des Konzernhauptsitzes werden das Archivteam auch dieses Jahr beschäftigen. Vor dem Umzug an die temporären Standorte findet eine zweite Archivierungsetappe mit Unterlagen

aus rund 120 Büros statt. Zudem werden sämtliche Objekte aus der Kunstsammlung retourniert und eingelagert. Danach wartet die Erschliessung der umfangreichen Akzessionen.

Das Team von Eisenbibliothek und Konzernarchiv kümmert sich daneben weiterhin um die kontinuierliche Bearbeitung, Erweiterung und Pflege der Bestände. Auch die digitalen Angebote wachsen laufend. Die Eisenbibliothek erweitert in diesem Jahr wiederum ihre Kollektion «Technik- und Wissenschaftsgeschichte» auf e-rara.ch, und das Konzernarchiv bearbeitet ein umfangreiches Konvolut retrodigitalisierter Filme und Videos.

Über all diese Initiativen und Aktivitäten informieren wir Sie gerne zu gegebener Zeit auf unserer Webseite www.eisenbibliothek.ch – oder spätestens im nächsten Jahresbericht.

Ihnen allen danken wir für Ihr Interesse an der Eisenbibliothek und am historischen und kulturellen Erbe des GF-Konzerns, und freuen uns, wenn wir im Verlauf des Jahres in der einen oder anderen Form in Kontakt stehen.

Ein grosses Dankeschön gilt dem GF-Konzern, ohne dessen finanzielle, personelle und ideelle Unterstützung die Umsetzung all dieser Aktivitäten nicht möglich wäre.

Schaffhausen/Schlatt, 18. Februar 2022



Dr. Roland Gröbli
Präsident des Vorstands
der Stiftung Eisenbibliothek
und Generalsekretär
der Georg Fischer AG



lic. phil. Franziska Eggimann
Geschäftsführerin
der Stiftung Eisenbibliothek
und Konzernarchivarin
der Georg Fischer AG



Vermittlung/Veranstaltungen

Technikgeschichtliche Tagung «Unternehmen Rohstoff»

Am 12. und 13. November 2021 fand die 42. Technikgeschichtliche Tagung der Eisenbibliothek unter dem Titel «Unternehmen Rohstoff. Natürliche Ressourcen in der Geschichte» statt. Über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 10 Ländern fanden den Weg ins Kloostergut Paradies, um zu einem angeregten Austausch über die Geschichte von Rohstoffen beizutragen.

Den Auftakt bildete ein gut besuchter öffentlicher Vortrag von Reinhold Reith in der Rathauslaube am Vorabend der Tagung, organisiert in Zusammenarbeit mit der Schaffhauser Vortragsgemeinschaft. Der Vortrag und der anschliessende Empfang im Kronenhof gaben den Ton an für die nächsten Tage des regen Austauschs in kollegialer Atmosphäre.

Im Lauf der folgenden zwei Tage präsentierten 18 Referentinnen und Referenten verschiedenste Facetten der Rohstoffgeschichte. Die Themen reichten von einer Warenkettenanalyse des Zinks im frühneuzeitlichen China (Hailian Chen, Leipzig) über die Bemühungen der DDR um die Rekultivierung von Bergbaulandschaften (Martin Baumert und Torsten Meyer, Bochum) bis hin zu aktuellen Diskussionen um den Ressourcenbegriff anhand der wechselvollen Geschichte der Manganknolle (Ole Sparenberg, Karlsruhe). Ugo Venni und Edward Yanchevski von GF Piping Systems gaben einen Einblick in die komplexe Rohstoffbeschaffung eines global produzierenden Industrieunternehmens.

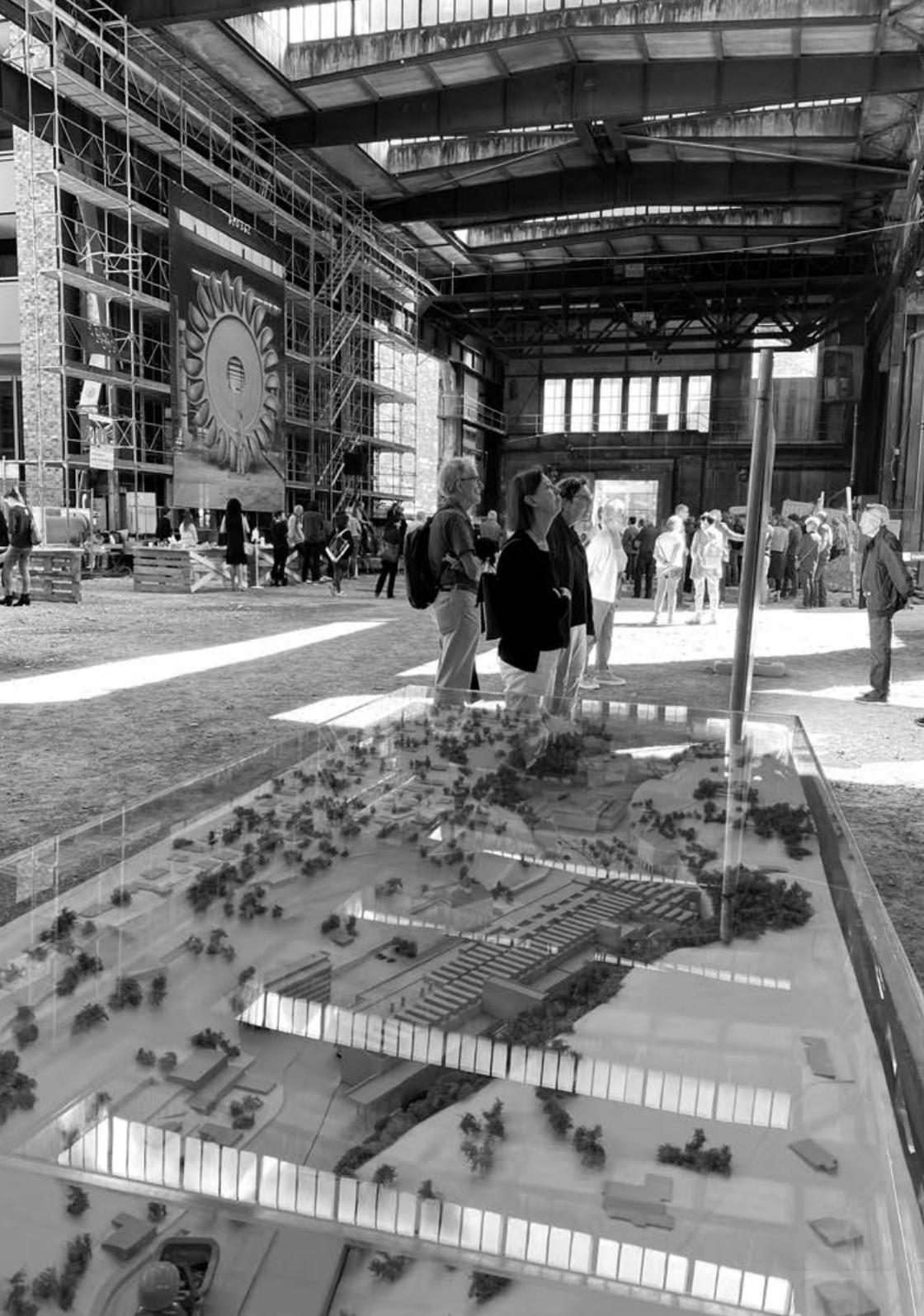
Edward Yanchevski und Ugo Venni, die Referenten von GF Piping Systems, im Austausch mit dem Publikum (oben); die Tagungsgäste in der Ziegelei Paradies (unten).

Die Panels, moderiert vom wissenschaftlichen Beirat, kombinierten die unterschiedlichsten Themen, und das Publikum trug mit differenzierten Fragen aus langjähriger Erfahrung in Industrie und Wissenschaft zur Perspektivenvielfalt bei. Die unterschiedlichen Ansätze der Referate zeigten die Komplexität der Geschichte der Rohstoffe auf. Ines Prodöhl fasste diese ebenso prägnant zusammen wie die Gemeinsamkeiten zwischen den Themen, und gab einen Ausblick auf die Zukunft der Forschung.

Der heimliche Höhepunkt der Tagung war der Besuch der benachbarten Kubrix Ziegelei im Paradies. Der Rundgang bot Gelegenheit, alle Schritte von der Aufbereitung der lokalen Rohstoffe bis zum fertigen Produkt - im wahrsten Sinne des Wortes – zu durchlaufen.

Am Freitagabend fand im opulenten Ambiente des Zunftsaaals zum Rügen ein Nachtessen statt, bei dem Reinhold Reith als langjähriges und geschätztes Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Tagung verabschiedet wurde. Seine Nachfolge im Beirat tritt Marcus Popplow, Professor am KIT in Karlsruhe, an. Bereits an dieser Tagung übernahm er eine aktive Rolle als Moderator. Zusammen mit Gisela Hürlimann (TU Dresden) und Friedrich Steinle (TU Berlin), den beiden weiteren Mitgliedern des Beirats, wird er die zukünftigen Tagungen inhaltlich mitgestalten.

Die Freude war gross, unsere Gäste mit einem Jahr Verspätung für zwei anregende Tage im Kloostergut Paradies zusammenzubringen – umso mehr, da alle die persönlichen Begegnungen nach langer Zeit sichtlich genossen.



Vermittlung/Veranstaltungen

Führungen und Aktivitäten

Im Juli war die Bibliothek Gastgeberin einer mit Freude erwarteten Lesung im Rahmen des Literaturfestivals Erzählzeit. Es war die erste öffentliche Veranstaltung, die seit 2019 vor Ort stattfand, und markierte die Rückkehr der beliebten Publikumsveranstaltungen. In der stimmungsvollen Atmosphäre des Auditoriums im Klostergut Paradies las Dana Grigorcea vor 30 Gästen mehrere Auszüge aus ihrem Roman «Die nicht sterben».

Die Führungen durch die Eisenbibliothek und durch die Fotoausstellung zur Geschichte von GF sind bei internen und externen Besuchern gleichermaßen beliebt. Im Berichtsjahr konnten 464 Gäste auf insgesamt 69 Führungen begrüsst werden, darunter GF-Kollegen aus allen drei Geschäftsbereichen. Die Besuchergruppen kamen aus der ganzen Welt und waren in der Regel kleiner als in den Vorjahren, was aber einen intensiveren Austausch ermöglichte.

Zu den besonderen Besuchergruppen gehörten die Studierenden und Mitarbeiter von Professor Christian Bonten vom Institut für Kunststofftechnik in Stuttgart, die einen Einblick in die Geschichte der modernen Kunststoffe erhielten. Für Gruppen von GF, aber auch für den Schaffhauser Museumsverein, stand Nachhaltigkeit im Fokus anhand von Werken wie John Manwoods «Treatise of the Laws of the Forest» (1665), einer der ältesten Schriften zum Waldschutz. Im Dezember fand der erste virtuelle Bibliotheksrundgang überhaupt statt. Praktikantinnen und Praktikanten von GF aus der ganzen Schweiz

Die eindrückliche Querhalle der ehemaligen Stahlgiesserei war nicht nur Kulisse, sondern heimliche Hauptdarstellerin am Tag des Denkmals.

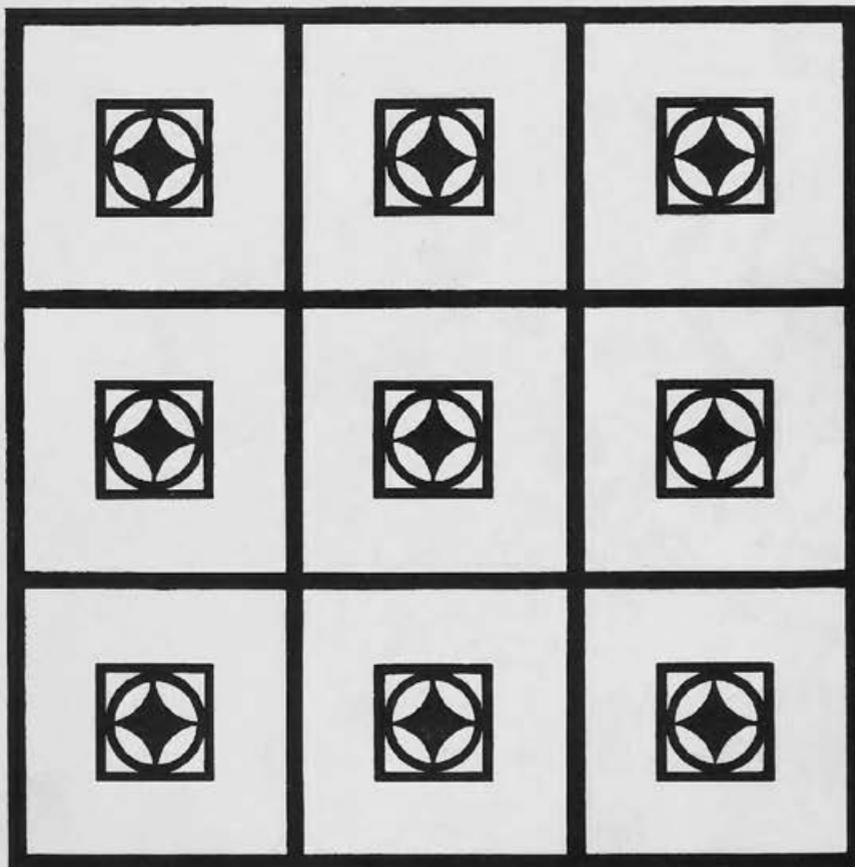
kamen online zusammen, um Highlights der Bibliothek und des Konzernarchivs aus nächster Kameranähe zu betrachten.

Die virtuelle Vermittlung auf Youtube hat sich gut etabliert. Neue Videos thematisierten unter anderem die seit über 100 Jahren bestehende Zeitschrift Kunststoffe, geheime Literatur zu Alchemie oder die Schrottsammlungen im Zweiten Weltkrieg.

Pop-up-Ausstellung «Made in SH – Grossstahlguss im Mühltal von 1877 bis 1992»

Der Tag des Denkmals fand am 11. September 2021 in der ehemaligen Stahlgiesserei von GF in Schaffhausen statt – einem Industriedenkmal von nationaler Bedeutung, dessen monumentale Hallen zu einem neuen Stadtquartier umgestaltet worden sind. Die Eisenbibliothek war mit Informationstafeln, Filmen, Fotomontagen und Modellen des Areals vor Ort, die den begeisterten Gästen die Vergangenheit näherbrachten. Über der Menge schwebte ein riesiges Abbild des New Colgate Peltonrades im Massstab 1:1, des mit 5.4 Metern Durchmesser seinerzeit weltweit grössten Rades, und vermittelte einen imposanten Eindruck vom vergangenen industriellen Leben in der Querhalle. Ein Wettbewerb forderte die Besucher dazu auf, den Durchmesser des Rades zu erraten, wobei die glücklichen Gewinner eine Führung durch die Eisenbibliothek geschenkt erhielten. Die gut besuchte Ausstellung brachte ehemalige Giessereiarbeiter, Zeitzeugen und Bewohner der neuen Wohnhäuser zusammen, und ihre Erzählungen verliehen der gezeigten Geschichte eine besondere persönliche Dimension.

**ARBEITER KOLONIE
EISEN u. STAHLWERKE
VORMALS GEORG FISCHER
SCHAFFHAUSEN**



CURIEL u. MOSER ARCH.

Digitale Angebote

Dienstleistungen für interne und externe Benutzer

Digitale Services gehören seit vielen Jahren zum Portfolio der Eisenbibliothek und des Konzernarchivs. Im Sinne von «Open GLAM» (GLAM = Galleries, Libraries, Archives, Museums) machen wir nicht nur Kataloge oder Repertorien, sondern auch die Ressourcen selbst online verfügbar. Am 31.12.2021 zählte das digitale Angebot insgesamt 154 E-Books, 1 309 digitalisierte Bände mit 117 333 Seiten und 9 725 digitalisierte Fotografien.

Das Konzernarchiv baute die digitalen Inhalte in der eigenen Archivdatenbank weiter aus. Nach den Geschäftsberichten, Mitarbeiterzeitschriften und Nachhaltigkeitsberichten, die bereits online zugänglich sind, lag der Fokus auf der Erweiterung des Angebots historischer Publikationen: Mit der jüngsten Tranche konnte das Onlineangebot an Publikationen zur Geschichte von GF verdoppelt werden. Neu stehen 60 Titel mit 4 000 Seiten von 1911 bis 2008 zum Lesen und freien Download zur Verfügung. Sie berichten vom Leben des umtriebigen Firmengründers Johann Conrad Fischer, vom sozialen Wirken von GF Anfang des 20. Jahrhunderts oder von Innovationen wie den luftbereiften Rädern und den Kunststoff fittings.

Die digitalisierten Handschriften aus dem Konzernarchiv und der Eisenbibliothek befinden sich auf dem Portal e-codices, der virtuellen Handschriftenbibliothek der Schweiz. Für die nicht-kommerzielle Nutzung sind die digitalen Fotografien frei verfügbar. Das Angebot von Eisenbibliothek und Konzernarchiv

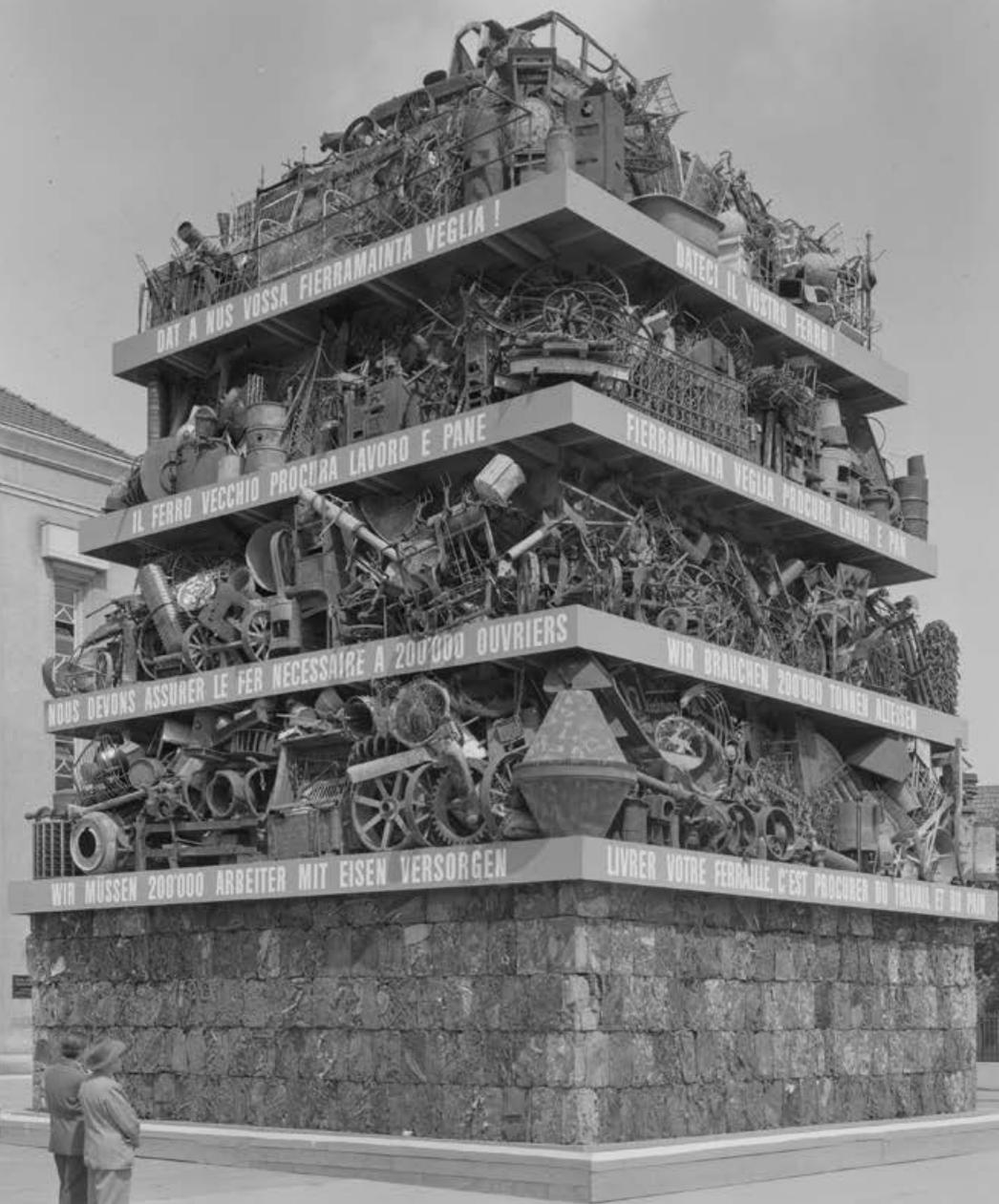
Eine der 30 neu digitalisierten historischen Publikationen über GF: Die Arbeiterkolonie auf dem Geissberg wurde 1910 von Architekt Karl Moser projektiert.

auf e-codices umfasst 19 Handschriften mit über 3 000 Seiten.

Die Zeitschrift «Ferrum» mit den Beiträgen der «Technikgeschichtlichen Tagung» sowie Berichten zu den Themen von Archiv und Bibliothek, ist online auf dem Portal e-periodica zugänglich. Mittlerweile sind es 91 Hefte aus 66 Jahren. E-periodica wird von der ETH-Bibliothek betrieben und macht digitalisierte Schweizer Zeitschriften frei zugänglich.

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit der ETH-Bibliothek digitalisiert die Eisenbibliothek eine Auswahl aus ihren gedruckten Beständen für die Bereitstellung auf dem Portal e-rara. In einer eigenen Kollektion namens «Technik- und Wissenschaftsgeschichte» stehen momentan 97 Bücher mit 27 500 Seiten zur Verfügung. Die jüngste Tranche umfasste 10 Werke, darunter das beliebteste populärwissenschaftliche Buch Englands im 17. Jahrhundert, «Natural Magick» (1658), sowie eine Kopie des Bergbaugesetzes für Niederösterreich. 1553 unterzeichnet vom königlichen Rat des Heiligen Römischen Reiches.

Im Berichtsjahr hat die Bibliothek den Ausbau der hauseigenen E-Book-Plattform IRONBOOK fortgesetzt. IRONBOOK ist über ein individuelles Login weltweit zugänglich und bietet aktuell 154 voll lizenzierte, hochspezialisierte Nachschlagewerke zu industrieller Fertigung und Kunststofftechnologie. Nach einer Umfrage unter den R&D-Abteilungen aller Divisionen wurden im vergangenen Jahr neue Werke aus dem VDI-Verlag zum Thema Automobiltechnik sowie mehrere ausgewählte Werke zum Thema Nachhaltigkeit zur Unterstützung der Strategie 2025 des Konzerns erworben.



Forschung

Scholar in Residence-Programm und Publikationen

Das Scholar in Residence-Programm der Eisenbibliothek versteht sich als Einladung an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zur intensiven Auseinandersetzung mit unseren reichhaltigen Bibliotheks- und Archivbeständen.

Artemis Yagou forscht am Deutschen Museum in München zum Wissenstransfer, speziell in der Uhrenindustrie. Ihren Aufenthalt bei uns nutzte Artemis für das Studium der Tagebücher des GF-Firmengründers Johann Conrad Fischer. Seine grenzüberschreitenden Aktivitäten und Kontakte beeinflussten die Uhrenindustrie in der Schweiz, England, Frankreich und in weiteren Ländern.

Christian Kuhn nutzte seinen Bibliotheksbesuch im Sommer, um seine Forschung über die Geschichte des Wissens über Bienen und die in der Imkerei verwendeten Bienenstöcke und Materialien fortzusetzen. Das Projekt führt technik-, umwelt- und wissenschaftsgeschichtliche Forschungen so zusammen, dass die gegenwärtige Ideensuche zur bestmöglichen Bienenbehausung in den Kontext der historischen Verläufe gestellt wird.

Im September besuchte Tim Lork die Eisenbibliothek, um ein bestimmtes Buch in Augenschein zu nehmen: Die Erstausgabe von Isaac Newtons «Philosophiae Naturalis Principia Mathematica» aus dem Jahr 1687. Tims Forschung ist Teil einer buchgeschichtlichen Zählung, die darauf abzielt, so viele Exem-

Der Schrottturm an der Muba in Basel 1944 wurde letztes Jahr mehrfach thematisiert. Einerseits ist die Fotografie Teil der Publikation «365 Tage Basel», andererseits spielt der Turm eine Rolle im YouTube-Video «die Schrottsammler».

plare der ersten Auflage von Newtons bahnbrechendem Werk wie möglich zu finden, zu erfassen und zu beschreiben. Das Exemplar der Bibliothek ist aufgrund seiner Provenienz etwas ganz Besonderes. Im späten 19. Jahrhundert gelangte es in die Bibliothek des Physikers und Newtonkritikers Ernst Mach, der barsche Kommentare über Newton an den Rändern unserer Ausgabe liess.

Die Eisenbibliothek und das Konzernarchiv unterstützen Forschungsarbeiten, die auf ihren Beständen basieren. Im Berichtsjahr sind folgende Publikationen erschienen:

- Johannes Böhm: Von der Bibliothek im Paradies ins Laboratorium des Privatrechts. Gegenüberstellung zweier wissenschaftlicher Spezialbibliotheken. Seminararbeit, Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern. München 2021.
- Carlo Clivio und Tilo Richter: 365 Tage Basel. Basel 2021.
- Valérie Cordonier/Tommaso de Robertis: Chrysostomus Javelli's Epitome of Aristotle's Liber de Bona Fortuna: Examining fortune in modern Italy. Brill's Texts and Sources in Intellectual History 24. Leiden 2021.
- Heiri Hüslér: Die Zürich – ein Stück Schweizer Rheinschiffahrtsgeschichte. Luzern 2021.
- Vivian Zahnd: Von der Idee zum fertigen Werk. Eine kunsthistorische und kunsttechnologische Untersuchung ausgewählter baugebundener Kunstwerke von Victor Surbek und von Marguerite Frey-Surbek. Masterarbeit, HKB. Bern 2021.
- Daniela Zetti & Hannah Zindel: Archivreisen Teil I: Zuhause im Archiv. In: Zeitschrift für Medienwissenschaft, Jg. 13 (2021), Nr. 2, S. 152–158.

PLAST
VERARBEITER

35. JAHRGANG
1984

PLASTVERARBEITER

1985

1986

Bibliothek

Benutzung, Dienstleistungen, Bestandsaufbau und Erschliessung

Eine Präsenzbibliothek wie die Eisenbibliothek verleiht in der Regel keine Medien. Ausnahmen bilden interne Ausleihen von GF-Mitarbeitenden in der Schweiz sowie Fernleihen für andere Bibliotheken. 2021 wurden 270 Medien ausgeliehen. Der Büchertisch kehrte – nach einjähriger Pause – im Sommer zu den Kollegen in Schaffhausen zurück, und zahlreiche Ausleihen wurden regelmässig über die interne Post verschickt und zurückgegeben.

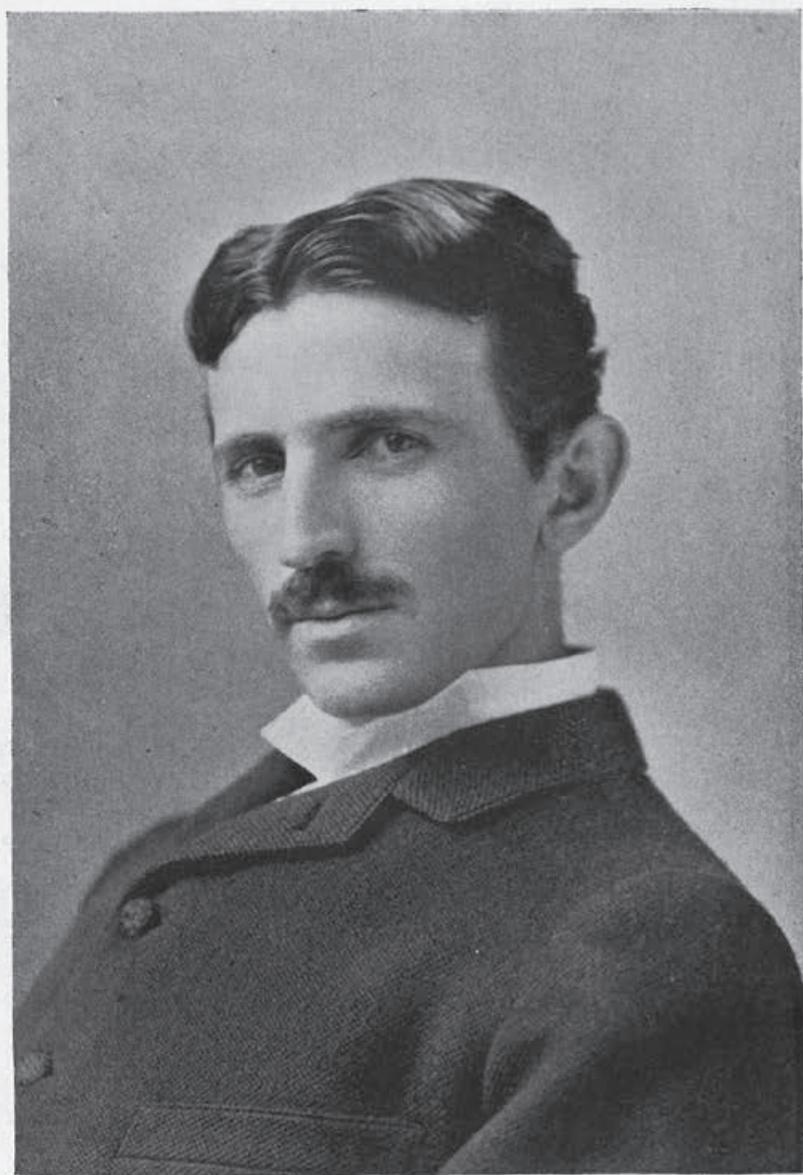
Die Bibliothek erhielt im vergangenen Jahr 113 Anfragen: eine unglaubliche Zunahme von 50 neuen Anfragen gegenüber dem Vorjahr. Diese variierten von Anfragen zu bestimmten Werken der Sammlung bis hin zu komplexen Forschungsfragen zu so unterschiedlichen Themen wie der Geschichte des schwäbischen Kunstgusses oder den verschiedenen Möglichkeiten der Konservierung von Stahl gegen Korrosion. Auch Abbildungen von Mittelmeerschiffen aus dem 18. Jahrhundert, die in einem Werk über Kanonenguss gefunden wurden, und die in der Bibliothek verwendeten Pigmente mittelalterlicher Handschriften waren Gegenstand von Anfragen. Anfragen und Bestellungen von Literatur, die nur in der Eisenbibliothek vorhanden ist, kommen aus der ganzen Welt. Im Jahr 2021 arbeiteten 14 Benutzer an 42 Tagen im Lesesaal der Bibliothek. In der Regel beschränkte sich der Besuch auf einen Tag. Eine bzw. zwei ganze Wochen blieben die Scholars in Residence.

Im Laufe des Jahres 2021 ist die Bibliothek weiter gewachsen. Sie erwarb 223 Titel

PLASTverarbeiter steht im Regal bereit für Besucher.

(Bücher und Zeitschriften) und erhielt 542 Titel als Schenkungen oder Tausch. Drei grosse Schenkungen durften wir entgegennehmen. Die erste besteht aus einem Teil der ehemaligen Forschungsbibliothek der KraussMaffei High Performance Ltd. in Näfels, Schweiz, mit wichtigen Publikationen zum Thema Kunststoffe und Spritzguss. Diesem Ausbau der kontinuierlich wachsenden kunststoffhistorischen Abteilung folgte eine Schenkung von Heinz-Jürgen Rissiek aus Schwalenberg, Deutschland, die die Zeitschrift PLASTverarbeiter und zahlreiche VDI-Kunststoffjahrbücher umfasste. GF Casting Solutions setzte seine lange Tradition hochstehender Spenden an die Bibliothek fort, diesmal mit Fachzeitschriften aus mehreren Jahrzehnten, darunter sowohl «La Fonderie Belge» wie auch – im Bereich Automobilproduktion und –design – «automotor und sport».

Die Eisenbibliothek weist ihre Bestände im Katalog des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB) aus und beteiligt sich an der kooperativen Formalkatalogisierung und –erschliessung. Seit Anfang 2021 sind die Bestände der Bibliothek auch in WorldCat, dem weltweit grössten Bibliothekskatalog, recherchierbar. Für die formale Katalogisierung ist RDA (Resource Description & Access) der verbindliche Standard, für die verbale Sacherschliessung gelten die Regeln für Sachkataloge (RSWK), wobei in beiden Fällen die Integrierte Normdatei (GND) verwendet wird. Zahlreiche veraltete oder nicht normgerechte Katalogeinträge werden derzeit noch korrigiert. Am 31. Dezember 2021 umfasste der Katalog der Eisenbibliothek 36 688 Bücher, 1 173 Zeitschriften, 9 885 Artikel und 134 Onlineressourcen.



Nikola Tesla

Bibliothek

Ein Glanzstück aus den Neuerwerbungen

Thomas Commerford Martin & Nikola Tesla: «The Inventions, Researches and Writings of Nikola Tesla» (New York: The Electrical Engineer, 1894)

Im letzten Jahrzehnt wurde Nikola Tesla (1856–1943) zu einem weitbekanntesten Namen in der Geschichte der Wissenschaft. Teslas Karriere fiel mit dem Ende der Epoche der grossen «wissenschaftlichen Schausteller» des späten 19. Jahrhunderts in den Vereinigten Staaten zusammen. Dieses Buch entstand sowohl aus dem Wunsch heraus, sich selbst zu publizieren, als auch einen wertvollen Beitrag zum Fortschritt der Elektrotechnik zu leisten. Im Ergebnis ist ihm beides gelungen. In seinen 43 Kapiteln bietet das Buch einen Überblick über das erstaunliche Ausmass von Teslas früher Arbeit. Dazu gehören ausgewählte Abschriften von Teslas Vorlesungen bis hin zu den Einzelheiten seiner Entwürfe für verschiedene elektrische Geräte und die Prinzipien, die hinter deren Funktion stehen.

Im späten 19. Jahrhundert befand sich das Patentrecht noch in der Entwicklung, und Teslas Zeitgenossen, wie z. B. sein einstiger Mentor Thomas Edison (1847–1931), waren ständig in Streitigkeiten um Rechte an Erfindungen wie der Glühbirne oder dem Mikrofon verwickelt. Dieses Buch stellt daher eine sehr notwendige Absteckung seines Territoriums dar, bei der er vom Elektroingenieur und erfahrenen Herausgeber Thomas Commerford Martin (1856–1924), unterstützt wurde.

Das inzwischen ikonische Porträtfoto von Tesla, das in diesem Buch zum ersten Mal veröffentlicht wurde.

Das Jahr der Vorbereitung des Buches, 1893, war ein wichtiges Jahr für Tesla. Zusammen mit dem Industriellen George Westinghouse (1846–1914) hatte er ein Angebot von Edison für die elektrische Beleuchtung der Weltausstellung in Chicago unterboten. Dies war ein Schlüsselmoment im so genannten «Krieg der Ströme». Edison drängte auf ein Stromnetz, das mit Gleichstrom (DC) betrieben wurde, und Westinghouse auf Wechselstrom (AC). Teslas Erfindungen machten den Wechselstrom praktikabler und schufen einen Präzedenzfall, der zum Standard für das amerikanische Stromnetz wurde und bis heute gilt. Es war eine technische Meisterleistung, die die Besucher der grünen Messhallen in Erstaunen versetzte. Unter den Besuchern war L. Frank Baum (1856–1919), der sich von dieser Erfahrung zu der Smaragdstadt in seinem 1900 erschienenen Roman «Der Zauberer von Oz» inspirieren liess. Ob Tesla die Inspiration für den Zauberer selbst war, ist fraglich, doch wie die reichhaltigen und detaillierten Illustrationen des Bandes zeigen, hätte man ihn leicht für einen solchen halten können, wenn er von springenden Lichtbögen und leuchtenden Kugeln umgeben war.

Dieses Buch, Teslas erstes Buch über Technik, inspirierte viele spätere Erfinder, wie z. B. Edwin Armstrong, den Erfinder des UKW-Radios. Er beschrieb die Lektüre dieses Buches als «tiefgreifend und entscheidend». Es ist zu hoffen, dass auch dieses Exemplar einen solchen Einfluss haben wird, wenn es seinen Platz neben Werken von Boyle, Franklin, Priestley und Dal Negro in der gut etablierten Sammlung der Eisenbibliothek zur Geschichte der Elektrotechnik einnimmt.



Konzernarchiv

Ein neuer Standort für das Konzernarchiv

47 000 Bundesordner, 11 Tresore (wovon zwei ohne Schlüssel), über 1 200 Objekte, rund 10 000 Glasplatten: Das Archivteam sichtete und bewertete im Berichtsjahr potentiell Archivgut, das sich in den letzten 60 Jahren in den Kellerräumen des Hauptsitzes von GF in Schaffhausen angesammelt hat. Im Jahr 2022 wird das Bürogebäude aus dem Jahr 1961 saniert und umgebaut. Die notwendige Räumung erfolgt in zwei Etappen – im vergangenen Herbst wurde als erstes das Untergeschoss geleert, im Frühling 2022 sind dann die überirdischen Stockwerke an der Reihe.

Fast 4 000 Laufmeter Akten aus den Zwischenarchiven der Konzernabteilungen mussten im letzten Jahr gezügelt werden – rund 290 Laufmeter gingen als Akzessionen ins Konzernarchiv über, der grosse Rest wurde entweder in ein provisorisches Zwischenlager während des Umbaus verschoben oder – sofern nicht mehr von Belang und ohne laufende Aufbewahrungsfrist – vernichtet. 30 Tonnen Entsorgungsgut kamen so zusammen.

Die Räumung betraf aber auch das Konzernarchiv selber, das mit vier Archivmagazinen die grösste Nutzerin des Kellergeschosses war. Zur Freude des Archivteams bot sich ein idealer neuer Standort an: ebenfalls auf dem GF-Areal auf dem Ebnat, in unmittelbarer Nähe zum Hauptsitz und gross genug, um in Zukunft alle bisher verstreuten Magazine in einem einzigen Archivraum zu vereinen.

Fleissige Helfer zügeln Tausende von Archivschachteln während des Umzugs des Konzernarchivs am Hauptsitz von GF.

Der Umbau des Archivmagazins konnte Ende Jahr abgeschlossen werden und der Umzug erfolgte in den ersten Januartagen. Der neue Standort umfasst neben den noch nicht bearbeiteten Akzessionen die neueren Akten der Konzernabteilungen, Divisionen und Tochtergesellschaften, die AV-Bestände, die Objektsammlung sowie eine der drei Kunstsammlungen des Konzerns. Die zwei kleineren Kunstsammlungen sowie der Altbestand des ursprünglichen «historischen Firmenarchivs» befinden sich weiterhin im Klostersgut Paradies. Diese Akten werden am häufigsten von externen Forscherinnen und Forschern nachgefragt und können im Lesesaal der Eisenbibliothek konsultiert werden.

Der Archivumzug bot die Gelegenheit, unverzeichnetes Material unbekannter Provenienz zu sichten und auszusortieren – auch Archive sind nicht gefeit vor unberechenbaren und unübersichtlichen Ansammlungen im Laufe der Jahrzehnte. Zudem wurden verschiedene ältere und bisher unbewertete Akzessionen auf ihren relevanten Kern reduziert. Die Bemerkung im Formular einer dieser «Altlasten» gibt die Ausgangslage treffend wieder, mit der Archivarinnen und Archivare bei ihrer Arbeit ab und zu konfrontiert sind: «Es ist unklar, was dieser Bestand genau ist, woher er stammt und wer Herr Stoll ist.» Sherlock Holmes hätte seine wahre Freude daran!

Eckdaten neues Archivmagazin:

- 555 Lfm Akzessionen
- 2250 Archivschachteln A4/Folio
- 57 Lfm Sonderformate und Bücher
- 205 Lfm AV-Medien
- 900 Objekte
- 400 Kunstwerke



Konzernarchiv

Benutzung, Anfragen, Neuzugänge und Erschliessung

Das Konzernarchiv steht sowohl Mitarbeitenden von GF wie auch externen Personen zur Benutzung offen. Das Angebot wurde auch im Berichtsjahr rege genutzt. 154 Archivfragen (79 intern, 75 extern) erforderten teilweise aufwändige Recherchen des Archivteams. 20 Benutzer (4 intern, 16 extern) nahmen an 28 Besuchstagen vor Ort Einsicht in das Archivgut. Eine regelmässige Benutzerin des GF-Archivs ist die Liegenschaftsabteilung von GF, die immer wieder für kleinere und grössere Projekte das historische Planmaterial der Werkhallen und Bürogebäude auf dem Ebnat konsultiert. Für die Planbestände interessierte sich auch die Denkmalpflege Schaffhausen, die sukzessive die Architekturgeschichte der Schaffhauser Industriebauten aufarbeitet. Im Berichtsjahr standen das ehemalige Verwaltungsgebäude im Mühltal sowie der «Moserblock» im Fokus. Letzterer bezeichnet eine Arbeiterkolonie auf dem Geissberg mit Werkswohnungen, die 1910 vom Zürcher Architekten Karl Moser projektiert wurde.

Im Bereich Überlieferungsbildung sind im Berichtsjahr 39 Ablieferungen von Akten und Fotos im Gesamtumfang von 287 Laufmetern zu verbuchen. Sie stammen ausschliesslich aus den Räumungen der Konzernabteilungen als Vorbereitung auf den diesjährigen Umbau des Hauptsitzes von GF. Die umfangreichsten Neuzugänge kamen aus der Patent- und Finanzabteilung. Zudem wurde das Archiv mit zwei speziellen Ergänzungen der Objektsammlung reich beschenkt: Die Tochtergesellschaft Liechti Engineering AG überführte

Ein GF-Schlämmapparat in Aktion, 1959. Ein etwas jüngeres zweiarmiges Modell ist neu Teil der Objektsammlung des Konzernarchivs.

eine über 70 Jahre alte GF-Hobelmaschine von Langnau im Emmental nach Schaffhausen. Und zwei Mitarbeiter der Firma Schwabe in Karlsruhe (D) bargen einen Schlämmapparat der Marke GF aus den 1960er-Jahren, machten dank einem Fotoeintrag mit Vermerk des Serientyps im Online-Archivkatalog das Konzernarchiv ausfindig und sorgten für den sicheren Transport in die Schweiz.

Seit 25 Jahren gehört die EDM-Pionierin AGIE SA zur GF-Familie: Im Juli 1996 erwarb GF die Aktienmehrheit der Tessiner Firma und fusionierte AGIE mit der Tochtergesellschaft Charmilles Technologies AG in Genf zur Division AgieCharmilles. Pünktlich zu diesem Jubiläum verzeichnete und digitalisierte das Konzernarchiv über 600 frühe Fotografien seit 1954 von AGIE.

Die weitere Erschliessung konzentrierte sich auf drei Akzessionen mit Publikationen von GF Piping Systems (Werbepublikationen von 1937 bis 2020), GF Casting Solutions (wissenschaftliche Veröffentlichungen und Forschungsbeiträge von 1940 bis 2007) und der früheren Sparte Giessereimaschinen (Werbepublikationen von 1972 bis 1998). Im Hinblick auf das zwanzigjährige Engagement der Stiftung Clean Water zur Förderung von weltweiten Projekten zur Trinkwasserversorgung wurden zudem die Projektdossiers der letzten 20 Jahre in die Archivdatenbank integriert.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr rund 81 Laufmeter bzw. knapp 8000 Verzeichnungseinheiten erschlossen. Am 31.12.2021 zählte die Archivdatenbank 121 570 Verzeichnungseinheiten.



Das Team der Eisenbibliothek und des Konzernarchivs
(v.l.n.r.): Nico Bollinger, Franziska Eggimann, Olivier
Horvath, Pauline Zade, Nicolau Lutz, Christopher
Zoller-Blundell

Personelles

Das Kernteam von Bibliothek und Archiv umfasst drei Mitarbeitende, die sich 240 Stellenprozente teilen: Franziska Eggimann, Geschäftsführerin der Stiftung Eisenbibliothek, hat gleichzeitig die Verantwortung über das Konzernarchiv von GF inne. Der wissenschaftliche Bibliothekar Christopher Zoller-Blundell sowie Pauline Zade, Administration, komplettieren das Team. Unterstützt werden sie von Lucas Zollinger, studentischer Mitarbeiter, und Olivier Horvath, Praktikant. Im Berichtsjahr ist Nicolau Lutz als wissenschaftlicher Mitarbeiter in die Eisenbibliothek zurückgekehrt. Er unterstützte das Team bereits 2018 und 2019 als Zivildienstleistender. Seit mehreren Jahren bietet die Eisenbibliothek die Möglichkeit für Zivildienstleistungen. Im Berichtsjahr leisteten Giacomo Derighetti, Livio Gerber und Fabio Bernard als «Zivis» wertvolle Mitarbeit in der Eisenbibliothek.

Engagement in Gremien/Arbeitskreisen

- Bildungsausschuss des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare VSA (FE)
- Vorstand Museumsverein Schaffhausen (FE)
- OPL-Kreis (One Person Libraries) Bodensee (CZB)
- Arbeitsgruppe Alte Drucke von Bibliosuisse (CZB)

Engagement an Veranstaltungen

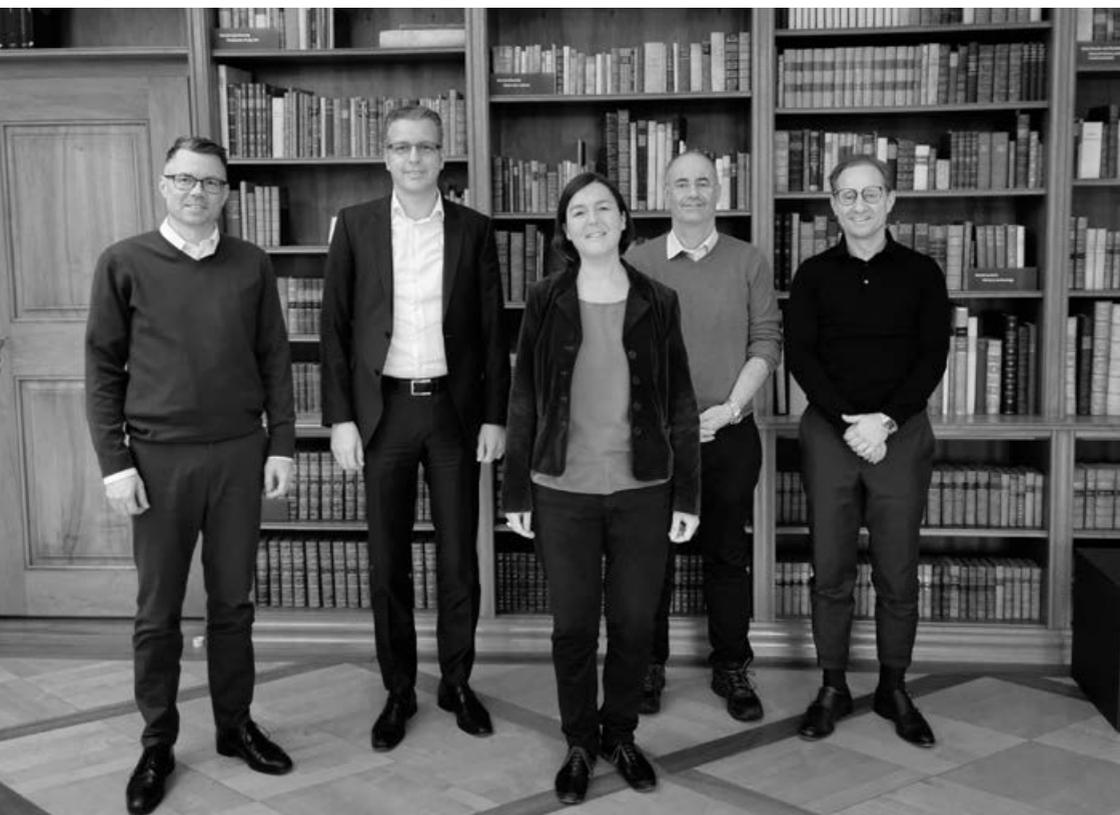
- Juli, September, November 2021: Einführung für neue Mitarbeitende, Geschichte von GF, Schaffhausen (Referat FE)
- Oktober 2021: interner Workshop mit R&D-Abteilungen «Research Literature Management and Troubleshooting», Kloostergut Paradies (Organisation CZB und FE)
- Oktober 2021: Corporate Management Training CMT, «GF History & Innovation», Kloostergut Paradies (Referat FE)

Teilnahme an Veranstaltungen

- März 2021: Stuttgarter Kunststoffkolloquium 2021, online (CZB)
- April 2021: Jubiläum 10 Jahre e-rara, Festabend und vorgängige Podiumsdiskussion zum Thema «Retrodigitalisierung in der Schweiz», online (FE und CZB)
- Dezember 2021: Jahresversammlung der Arbeitsgruppe Alte Drucke von Bibliosuisse, Solothurn (CZB)

Weiterbildungen

- Februar 2021: E-Learning Tools für den bibliothekarischen Alltag, Bibliosuisse-Kurs, online (CZB)
- Februar–Juni 2021: CAS Rhetorik und Moderation, MAZ Luzern (FE)
- März 2021: K10plus & RDA, BSZ-Kurs, online (CZB)
- März 2021: interner Workshop GF-Strategie 2025, Kloostergut Paradies (ganzes Team)
- August 2021: interner Workshop «GF Leadership», Schaffhausen (FE)
- Oktober 2021: Workshop TEI Publisher, Zürich (FE und NL)



Der Stiftungsvorstand anlässlich der letzten Sitzung im Klostergut Paradies im Dezember 2021 (v.l.n.r.): Georg Neuschütz, Stefan Dahl, Franziska Eggimann (Geschäftsführerin), Roland Gröbi, Noel Schreiber.

Organisation der Stiftung

Der Stiftungsrat setzt sich aus Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Kultur und befreundeten Institutionen, namentlich Universitäten, Bibliotheken und Museen, im In- und Ausland zusammen. Die Aufsicht über die Geschäftsstelle ist an einen vierköpfigen Vorstand delegiert, dem Vertreter des Konzerns und der drei Divisionen von GF angehören.

Finanzen

Der Betriebsaufwand der Eisenbibliothek von rund CHF 600 000 wird mit einem jährlichen Beitrag der Georg Fischer AG an die Stiftung Eisenbibliothek sowie durch die Abgeltung von Dienstleistungen an den Konzern gedeckt. Das Konzernarchiv führt eine separate Rechnung innerhalb von GF.

Stiftung Eisenbibliothek

Wechsel in den Gremien

Ende Jahr trat Joerg Hannsen, Vorstandsmitglied für GF Casting Solutions, aus dem Unternehmen und somit auch aus dem Stiftungsvorstand der Eisenbibliothek aus. Auf ihn folgt per 1. Januar 2022 Georg Neuschütz als Vertreter der Division GF Casting Solutions. Er nahm bereits an der Sitzung im Dezember 2021 teil.

Stiftungsrat:

Mitglieder per 1.1.2022

- Andreas Müller
Präsident des Stiftungsrats
CEO Georg Fischer AG, Schaffhausen,
Schweiz
- Irene Amstutz
Leiterin Schweizerisches Wirtschaftsarchiv und Universitätsbibliothek
Wirtschaft, Universität Basel, Schweiz
- Prof. Dr. Ing. Martin Bastian
Direktor Kunststoff-Zentrum SKZ,
Würzburg, Deutschland
- Prof. Dr. Ing. Andreas Bührig-Polaczek
Institutsleiter und Lehrstuhl für Giesserei-
wesen, Giesserei-Institut, RWTH Aachen,
Deutschland
- Calvin Grieder
Präsident des Verwaltungsrats der Bühler
AG, Uzwil, Schweiz
- Prof. Dr. David Gugerli
Lehrstuhl für Technikgeschichte, Institut
für Geschichte, ETH Zürich, Schweiz

- Dr. Helmut Hiltz
Leiter Bibliothek, Deutsches Museum
München, Deutschland
- Dr. Roland E. Hofer
Staatsarchivar und Leiter Kulturförderung
Kanton SH, Schaffhausen, Schweiz

Stiftungsvorstand:

Mitglieder per 1.1.2022

- Dr. Roland Gröbli
Präsident des Stiftungsvorstands
Corporate Secretary,
Georg Fischer AG, Schaffhausen
- Stefan Dahl
Chief Operating Officer,
GF Machining Solutions, Biel
- Georg Neuschütz
Vice President Business Development,
GF Casting Solutions, Schaffhausen
- Noel Schreiber
Head Human Resources,
GF Piping Systems, Schaffhausen

Übersichten und Statistiken

Bibliothek

Inhalt:	Form:	Umfang:	Zeitraum:
Literatur zur Geschichte von Eisen, Stahl und Kunststoffen sowie zur Technikgeschichte in systematischer Aufstellung	<ul style="list-style-type: none"> – Bücher/Monographien – Firmenschriften und Produktkataloge – Zeitschriften und Periodika – Aufsätze/Sonderdrucke – separat aufgestellte Sondersammlungen und Nachlässe – digitale Ressourcen 	ca. 47 000 Einheiten	13. Jahrhundert bis heute

Archiv

Inhalt:	Form:	Umfang:	Zeitraum:
<ul style="list-style-type: none"> – Nachlass Familie Fischer – Akten aus Management und Verwaltung der GF AG und der Divisionen – Akten von Tochtergesellschaften und Beteiligungen im In-/Ausland – Foto- und Filmarchiv – Objektsammlung – Kunstsammlungen 	<ul style="list-style-type: none"> – Verwaltungsunterlagen – Projektunterlagen – Korrespondenzen – Werbematerialien – Protokolle – Patente – Objekte – Fotografien – Filme – Pläne etc. 	<ul style="list-style-type: none"> – über 120 000 Verzeichnungseinheiten – ca. 1 700 Laufmeter – ca. 1 400 Objekte in der Archivsammlung – ca. 1 000 Objekte in der Kunstsammlung 	ab 1693

Benutzung Bibliothek/Archiv	2021	2020	2019	2018
Benutzer Bibliothek – Personen (Tage)	14 (42)	18 (30)	36 (79)	36
Benutzer Archiv – Personen (Tage)	20 (28)	19 (27)	34 (70)	18
Anfragen Bibliothek	113	63	61	89
Anfragen Archiv	154	155	145	104
Ausleihen Bibliothek	275	253	141	138
Bestand Archiv	2021	2020	2019	2018
Akzessionen	287 Lfm	31 Lfm	93 Lfm	13 Lfm
Bestand erschlossen	1 094 Lfm	1 013 Lfm	964 Lfm	848 Lfm
Bestand unerschlossen	597 Lfm	408 Lfm	482 Lfm	396 Lfm
Erschliessung	81 Lfm	101 Lfm	112 Lfm	56 Lfm
Verzeichnungseinheiten im Katalog	121 570	114 144	102 431	50 093
Medien im Katalog	82 635	78 080	75 717	74 768
Bestand Bibliothek	2021	2020	2019	2018
Neuerwerbungen – Kauf	223	321	310	198
Neuerwerbungen – Geschenk, Tausch	542	683	135	123
Katalogisierte Bücher – Titel	36 688	36 321	36 004	35 287
Katalogisierte Bücher – Exemplare	37 356	37 025	36 706	35 976
Katalogisierte Aufsätze u. ä.	9 885	9 884	9 884	9 869
Katalogisierte Periodika (ZDB)	1 173	1 166	1 164	1 125
Laufende Zeitschriften und Reihen	64	64	70	67
Katalogisierte Online-Ressourcen	134	134	134	134
Angebot digital	2021	2020	2019	2018
E-Books	154	125	84	71
Digitalisierte Bände	1 309	1 239	1 040	380
Digitalisierte Seiten	117 333	104 056	55 520	34 016
Digitalisierte Fotos	9 725	8 250	8 246	7 853
Führungen	2021	2020	2019	2018
Total Besucher	464	323	1 280	2 155
Total Führungen	69	44	114	131
Führungen GF-Gäste	40	23	51	50
Führungen externe Gäste	29	21	63	81
Ø Personen pro Führung	7	7	11	16

Nützliche Informationen

Dienstleistungen

- Führungen durch die historischen Räumlichkeiten der Eisenbibliothek
- Benutzung der Bibliotheks- und Archivbestände vor Ort
- Benutzungsberatungen und Beantwortung von Anfragen
- Öffentlicher Lesesaal mit mehreren Arbeitsplätzen, Internetzugang via WLAN
- Ausleihe der Bibliotheksbestände für Mitarbeitende von GF
- Fernleihe via SWB und SLSP
- Beratung in Archivierungsfragen für GF-Firmen weltweit sowie Bewertung, Übernahme, Erschliessung und Erhalt von Archivbeständen
- Kostenloses Abonnement Zeitschrift Ferrum

Digitale Angebote

- IRONCAT: Bibliothekskatalog (<http://swb2.bsz-bw.de/DB=2.364/>)
- ANTON: Archivkatalog (www.archives.georgfischer.com)
- IRONBOOK: E-Book-Portal (mit Login)
- Zeitschrift Ferrum digital auf e-periodica (www.e-periodica.ch)
- Ausgewählte Handschriften digital auf e-codices (www.e-codices.unifr.ch)
- Ausgewählte alte Drucke digital auf e-rara (www.e-rara.ch)
- Bildergalerie mit Fotografien aus dem Konzernarchiv (www.archives.georgfischer.com/gallery)
- Digitalisierte Geschäftsberichte von GF seit 1896 (www.archives.georgfischer.com/documents)
- Digitalisierte Nachhaltigkeitsberichte von GF seit 2002 (www.archives.georgfischer.com/documents)

- Digitalisierte Mitarbeiterzeitschriften von GF seit 1944 (www.archives.georgfischer.com/documents)
- YouTube-Kanal «Eisenbibliothek / Iron Library» (www.youtube.com)

Veranstaltungen 2022

7. April 2022
Literaturfestival «Erzählzeit»: Lesung von Katerina Polodjan aus ihrem Roman «Zukunftsmusik»

12. Mai 2022
Wikipedia Schreibwerkstatt «Frauen als Multitalente»

Juli 2022
Büchertisch in Schaffhausen

Dezember 2022
Büchertisch in Schaffhausen

Kontakt

Mitarbeitende per 1.3.2022

Franziska Eggimann

Leitung Eisenbibliothek und Konzernarchiv
franziska.eggimann@georgfischer.com

Christopher Zoller-Blundell

Wissenschaftlicher Bibliothekar
christopher.zoller-blundell@georgfischer.com

Pauline Zade

Administration und Führungen
pauline.zade@georgfischer.com

Nicolau Lutz

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
nicolau.lutz@georgfischer.com

Lucas Zollinger

Studentischer Mitarbeiter
lucas.zollinger@georgfischer.com

Olivier Horvath

Praktikant
olivier.horvath@georgfischer.com

Öffnungszeiten und Anfahrt

Montag bis Freitag nach Voranmeldung

Anreise (mit dem Zug):

S8 ab Schaffhausen in Richtung Stein am Rhein bis «Langwiesen» oder «Schlatt», anschliessend zu Fuss ca. 15 Minuten zum Klostergut Paradies.

Anreise (mit dem Auto):

Parkplätze (mit Parkuhr) stehen vis-à-vis Restaurant Paradies und Bootssteg zur Verfügung.

Adresse

Stiftung Eisenbibliothek
Klostergut Paradies
Klostergutstrasse 4
8252 Schlatt/Schweiz
Tel. +41 52 631 27 44
eisenbibliothek@georgfischer.com
www.eisenbibliothek.ch



Eisenbibliothek
Klostergut Paradies
8252 Schlatt
Schweiz
www.eisenbibliothek.ch



Eisenbibliothek –
eine Stiftung der Georg Fischer AG